

## 6. Griechisch – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2016

### A. Allgemeine Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) Griechisch (2005) sowie das Kerncurriculum Griechisch für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Abendgymnasium und das Kolleg (2010). Im Kerncurriculum finden sich konkrete Hinweise für die Ausgestaltung des Unterrichts in der Qualifikationsphase (insbesondere Kap. 2.1 und 2.2) sowie Informationen zu den Prüfungsaufgaben im schriftlichen Abitur (Kap. 2.4).

Für alle Abiturjahrgänge ist der Erwerb der im Kerncurriculum angegebenen Basiskompetenzen verbindlich. Für den Erwerb der themenspezifischen Kompetenzen werden für jeden Abiturjahrgang Leitthemen vorgegeben. Die vorgegebene Reihenfolge dieser Leitthemen ist einzuhalten.

### **Ergänzungen bzw. Erläuterungen zu den Basiskompetenzen:**

#### Sprachkompetenz

- Zur Teilkompetenz „Die Schülerinnen und Schüler schlagen unbekannte Wörter in einem griechisch-deutschen Wörterbuch nach und nutzen die jeweiligen Lemmata sachgerecht“ ist zu ergänzen:  
Die Schülerinnen und Schüler erschließen ihnen unbekannte Formen mit Hilfe der Verbtabelle im Wörterbuch Gemoll (Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll und K. Vretska, 10., völlig neu bearbeitete Auflage, München, Düsseldorf, Stuttgart 2006 ff.).
- Zur Teilkompetenz „Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Fähigkeit regelmäßige Stammformenreihen und auch Stammformen unregelmäßiger Verben zu bilden“ werden folgende Präzisierungen vorgenommen:
  - Die Schülerinnen und Schüler erkennen Partizip und Imperativ Präsens sowie Indikativ Futur von εἰμί und übersetzen sie kontextgemäß.
  - Die Schülerinnen und Schüler führen die Stammformen folgender Verben auf ihre Grundform zurück:  
ἄγω, αἰρέω, αἰρέομαι, αἰσθάνομαι, ἀκούω, ἀμαρτάνω, βαίνω, βάλλω, βούλομαι, γίγνομαι, γινώσκω, δίδωμι, δύναμαι, ἔπομαι, ἔρχομαι, ἐρωτάω, εὐρίσκω, ἔχω, (ἀπο-)θνήσκω, ἀφικνέομαι, ἴσθημι/ἴσταμαι, κρίνω/ἀποκρίνομαι, (ἀπο-)κτείνω, λαμβάνω, (ἐπι-)λανθάνομαι, λέγω, λείπω, μανθάνω, μάχομαι, (ἀπ-)όλλυμι/ (ἀπ-)όλλυμαι, ὁράω, πάσχω, πίπτω, πυνθάνομαι, τίθημι, τρέχω, τυγχάνω, φαίνω/φαίνομαι, φέρω, φεύγω, φοβέομαι

### B. Themen und Materialien

Zu den für den Abiturjahrgang 2016 verbindlichen Leitthemen werden folgende ergänzende Hinweise gegeben:

#### 1. Schulhalbjahr: Leitthema 4 (Gegenstandsbereich I)

#### **Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis**

Basisautor/-werk:

Platon, *Apologie*

Erläuterungen:

- Textkompetenz: Die Teilkompetenz „Die Schülerinnen und Schüler paraphrasieren die sokratisch-platonische Vorstellung von Tod und Jenseits“ bezieht sich nicht auf die Ideenlehre, sondern nur auf Totengericht und Wiedergeburt.
- Sachkompetenz: Die Teilkompetenz „Die Schülerinnen und Schüler charakterisieren die Philosophie des Sokrates in Abgrenzung zur sophistischen Lehre“ bezieht sich auf die philosophische Praxis des Sokrates in Abgrenzung zum sophistischen Lehrbetrieb.

## 2. Schulhalbjahr: Leitthema 10 (Gegenstandsbereich II)

**Schuld und Sühne**Basisautor/-werk:

Sophokles

Ergänzung:

Es können auch andere Deutungsansätze zur tragischen Schuld und zum Schicksal des Ödipus in den Ödipustragödien des Sophokles verfolgt werden, als sie in der Einleitung zu LT 10 dargestellt werden. Zentral ist die Auseinandersetzung mit den durch den Text aufgeworfenen Fragestellungen zu Schuld und Sühne und mit dem Selbstverständnis des Ödipus, wie es durch seine Taten und Worte deutlich wird. Entsprechendes gilt für die hierauf Bezug nehmenden Textkompetenzen.

## 3. Schulhalbjahr: Leitthema 5 (Gegenstandsbereich I)

**Die Rede als Mittel zur politischen Mobilisierung**Basisautor/-werk:

Demosthenes

Ergänzungen/Erläuterungen:

- Textkompetenz:
  - „Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Wesensmerkmale der demosthenischen Rede (δεινότης, z. B. rascher Wechsel zwischen verschiedenen Affekten, zwischen Pathos und Sachlichkeit, zwischen knappen Sätzen und umfangreichen Perioden).“
  - „Die Schülerinnen und Schüler erläutern Sprache und Stil einer politischen Rede entsprechend der antiken rhetorischen Theorie.“
- Sachkompetenz: „Die Schülerinnen und Schüler skizzieren allgemein den Aufbau einer Rede (Redeteile).“ statt „Die Schülerinnen und Schüler skizzieren allgemein den Aufbau einer epideiktischen Rede (Redeteile).“

## 4. Schulhalbjahr: Leitthema 11 (Gegenstandsbereich II)

**Konflikt, Konfliktbewältigung und Konfliktfolgen**Basisautor/-werk:Homer, *Ilias*

Obwohl die Übersetzungsaufgabe der Abiturklausuren nur Leitthemen des ersten bis dritten Schulhalbjahres eines Abiturjahrganges entnommen wird (KC II, Kap.2.4), werden hier mit Blick auf jahrgangsübergreifende Kurse schon ergänzende Hinweise zur Sprachkompetenz gegeben.

Die Teilkompetenz „Die Schülerinnen und Schüler beherrschen folgende Besonderheiten der homerischen Sprache“ wird wie folgt präzisiert (Zusätze durch Fettdruck hervorgehoben):

- **sprachliche Eigenheiten im Bereich der Lautlehre:**
  - η statt α (auch nach ε, ι, ρ),
  - σσ statt ττ,
  - ε + ο kontrahieren zu ευ,
  - Unterbleiben der Kontraktion,
  - Ersatzdehnung nach Schwund des Digamma,
  - „epische Zerdehnung“,
  - fehlende Metathesis quantitatum
- **sprachliche Eigenheiten im Bereich der Formenlehre:**
  - **vom Attischen abweichende Endungen der Substantive im Genitiv Singular und Plural sowie im Dativ Plural**
  - **vom Attischen abweichende Formen bei Pronomina:**
    - **Relativpronomen**
    - **Possessivpronomen:** ἑός/ός, σφέτερος
    - **Personalpronomen:** ἐγών, ἐμεῖο; σέο/σειο, τοι; ἔο/εῖο, οἶ, ἔ, μιν; σφέων/σφείων, σφίσι/σφι(ν), σφέας

- **vom Attischen abweichende Formen bei Verben:**
  - fakultative Augmentierung,
  - Konjunktiv häufig ohne Dehnung des Themavokals,
  - **1. Pl. auf** –μεσθα,
  - **3. Pl. (besonders Perf./Plqpf.) Med./Pass. auf** -αται und –ατο,
  - **Infinitive auf** –μεν/-μεναι,
  - **vom Attischen abweichende Formen des Verbs** εἰμί: ἐσσί,  
ἐών/ἐοῦσα/ἐόν
- **sprachliche Eigenheiten im Bereich der Satzlehre:**
  - **Ortsangaben: Kasus ohne Präposition, adverbiale Suffixe**

### C. Sonstige Hinweise

Als Hilfsmittel stehen den Prüflingen neben einem für den Schulgebrauch geeigneten zweisprachigen griechisch-deutschen Wörterbuch auch die Verbtabelle aus folgendem Wörterbuch zur Verfügung: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll und K. Vretska, 10., völlig neu bearbeitete Auflage, München Düsseldorf, Stuttgart 2006 ff.

Ein entsprechendes elektronisches Wörterbuch kann in der Abiturprüfung genutzt werden, sofern es bereits in der Qualifikationsphase verwendet wurde und für jeden Prüfling ein solches Wörterbuch zur Verfügung steht. Aus Wörterbüchern, die mit einer zusätzlichen Speicherkarte ausgestattet sind, muss diese vor Beginn der Prüfung entfernt werden.